



Medienmitteilung

Bern, 12. August 2025

Sparmassnahmen des Bundesrates gefährden die Teilhabe von Menschen mit geringen Grundkompetenzen

«Erst durch den Kurs konnte ich das Diplom der Fachausbildung erreichen und einen viel besser bezahlten Job bekommen.», sagt S., Sachbearbeiter Import-Export, Logistik. Er ist einer von 1,25 Millionen Erwachsenen in der Schweiz die Mühe mit Lesen (PIAAC-Studie, BFS Dezember 2024) und Schreiben haben.

Lesen und Schreiben gehören zu den Grundkompetenzen, sowie: Rechnen, das Sprechen einer lokalen Sprache und das Bedienen von Computer oder Handy. In Zeiten von Fachkräftemangel, künstlicher Intelligenz und digitaler Transformation sind die Anforderungen besonders gross. Nicht nur in der Arbeitswelt auch im privaten Umfeld sind gute Grundkompetenzen essenziell. Ein selbstbestimmtes Leben ist nur mit guten Grundkompetenzen möglich.

Bund will Förderung der Grundkompetenzen streichen

Mit dem «Entlastungspaket 27» will der Bundesrat ausgerechnet bei der Förderung der Grundkompetenzen in der Schweiz sparen. So sollen die Kantone keine Finanzhilfen mehr erhalten um Kurse, Beratungsangebote oder Informationskampagnen finanzieren zu können. Der Bund plant auch die Finanzhilfen für Weiterbildungsorganisationen zu streichen, welche sich ebenfalls für die Bildung von von Ausschluss gefährdeten Menschen einsetzen.

«Ohne den Kurs wäre mein Selbstvertrauen schlecht geblieben, das hätte grossen Einfluss auf mein Leben. Ich würde beim Einkaufen immer zu viel Geld ausgeben. Ich hätte weniger soziale Kontakte, weil ich mich nicht trauen würde Whats App zu schreiben.» (Claudia, Monteurin)

Die geplanten Kürzungen bedrohen damit die bestehenden **Kurse in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprache, Rechnen und digitale Kompetenzen** massiv. Aber auch Angebote wie die **kostenlose Beratungshotline** oder die **Sensibilisierungsmassnahmen für Vermittlerpersonen** (z.B. beratende Personen von RAV's, Sozialdiensten oder der Familienberatung) wären betroffen. Ohne diese Angebote würden viele Menschen gar nicht erst in ein Kursangebot finden.

«[Wenn es die Beratungshotline nicht gäbe,] hätte ich nicht gewusst, wie ich mein Problem schriftlich schildern soll, sodass man es versteht. Ich würde meine Autonomie verlieren, mich zurückziehen und wieder in meine Komfortzone gehen.» (Stefania, Selbstständige Medizinische Masseurin)

Gute Grundkompetenzen sind zentral, um im Alltag, im Beruf und in der Gesellschaft zurechtzukommen und selbstständig zu bleiben. Trotzdem hat ein bedeutender Teil der Bevölkerung Mühe, wie die PIAAC Studie (BFS, Dezember 2024) zeigt: Fast 30 % der 16- bis 65-Jährigen haben in mindestens einem der drei Bereiche Lesen, Rechnen und Problemlösen geringe Kompetenzen, das sind rund 1,67 Millionen Personen. Und ausgerechnet bei Ihnen soll nun gespart werden – mit unklaren Folgen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Kursangebote: ein Weg zu mehr Selbstbestimmung

Menschen, die gut lesen und schreiben können, fühlen sich sicher, die schriftlichen Aufgaben im Beruf und Alltag zu bewältigen. Für viele betroffene Erwachsene sind Kurse oder niederschwellige Lernangebote der erste Schritt zu mehr Selbstständigkeit. Denn für Menschen, die Mühe mit Lesen und Schreiben haben, sind bereits alltägliche Situationen eine grosse Hürde. Es fällt ihnen z.B. schwer, einen Arbeitsrapport auszufüllen, Beipackzettel eines Medikamentes zu verstehen oder Antworten der künstlichen Intelligenz richtig einzuordnen.

«Der Kurs gibt mir Sicherheit und steigert mein Selbstvertrauen. Ich habe keine Panik mehr vor dem Schreiben. Dies hilft mir bei der Arbeit, zum Beispiel beim Berichte und Protokolle schreiben.» (Stefania, Selbstständige Medizinische Masseurin)

Für eine gut funktionierende Gesellschaft sind wir verpflichtet, allen Menschen den Zugang zu den Grundkompetenzen zu ermöglichen. So stärken wir die soziale, berufliche und kulturelle Teilhabe. Die Pläne des Bundesrates werden das Gegenteil erreichen und bedeutende Folgekosten auslösen.

Volkswirtschaftliche Folgen der Sparmassnahmen

Eine Studie vom Büro BASS zeigt: durch fehlende Grundkompetenzen entstehen jährlich Kosten von mehr als einer Milliarde Franken für die Arbeitslosenversicherung. Investitionen in die Weiterbildung sind also auch wirtschaftlich sinnvoll. Es ist zu hoffen, dass das Parlament dies erkennt und den Entscheid des Bundesrates korrigiert. Die Weiterbildung ist ein zentrales Element einer solidarischen und zukunftsfähigen Gesellschaft.

Kurse und niederschwellige Lernangebote

Kurse und Lernangebote für Erwachsene: www.einfach-besser.ch.

Die Beratungshotline **0800 47 47 47** gibt telefonisch über Kurse Auskunft (kostenlos).

Weltalphabetisierungstag vom 8. September 2025

Am **8. September** ist Weltalphabetisierungstag. Zu diesem Anlass möchten wir besonders auf die Bedeutung von Lesen und Schreiben und allen Grundkompetenzen für die Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben aufmerksam machen.

Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben (DVLS) ist die nationale Dachorganisation für Grundkompetenzen. Der Dachverband engagiert sich für betroffene Erwachsene und ist in den Bereichen Sensibilisierung, Beratung, Politik, Vernetzung sowie Aus- und Weiterbildung von Kursleitenden aktiv. Der DVLS und seine Mitglieder setzen sich dafür ein, dass alle Menschen einen sicheren Umgang mit den Grundkompetenzen erlangen können.

Weitere Informationen: www.lesen-schreiben-schweiz.ch

[Broschüre: «Grundkompetenzen einfach erklärt»](#)

Mediananfragen:

Tonja Bollinger, tonja.bollinger@lesen-schreiben-schweiz.ch, Tel. 078 621 38 15

Cynthia Ringgenberg, cynthia.ringgenberg@lesen-schreiben-schweiz.ch, Tel. 076 395 15 38

Gerne vermitteln wir auch Interviews mit direkt betroffenen Personen.